

# Erschöpfung

Beitrag von „Melosine“ vom 2. Februar 2009 16:49

Zitat

*Original von \*\*\*Andi\*\*\**

Allein die Tatsache, dass der Thread-Steller offensichtlich ehrlich bemüht und gewillt ist, die Belastungen des Lehrerberufes nachzuvollziehen, verdient Anerkennung! 🍏

DAS hab ich auch gedacht! Netter Freund! 😊

Ich bin in letzter Zeit auch erschöpft, möchte aber dennoch nicht mit meinem Mann (oder anderen in der freien Wirtschaft Tätigen) tauschen, der für ein Gehalt in gleicher Höhe täglich 10-11 Stunden arbeitet. Ab und an auch Samstags. Überstunden abfeiern? Keine Zeit.

Dazu kommt die Angst, den Job zu verlieren, da die Wirtschaftskrise um sich greift.

Finde es zur Zeit jedenfalls ganz beruhigend, dass ich meinen Job nicht verlieren kann. Sogar wenn ich irgendwann wirklich dermaßen ausgepowert sein sollte, dass ich eine Kur oder ähnliches brauche und über längere Zeit ausfalle, behalte ich ihn.

Finde es gut, Verständnis für uns zu haben ;-), aber man sollte auch nicht "jammern" (jaja, ich weiß, darum ging es hier nicht, aber es bekommt schnell so einen Touch).

VG

Melo